



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des
Hauptausschusses der Stadt Eberswalde
am 17.03.2022, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Stadthalle "Hufeisenfabrik",
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.02.2022
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
- 8 Informationsvorlagen
- 9 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10 Genehmigung von Eilentscheidungen
- 11 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1 **Vorlage: BV/0615/2022 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Vergabe gemäß Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) zur Belieferung der Stadtverwaltung und deren Außenstellen mit Reinigungsmaterialien**

- 11.2 **Vorlage:** BV/0617/2022 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vergabe der Leistung "Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde << Parkraumkonzept 3.0 >>"
- 11.3 **Vorlage:** BV/0621/2022 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vergabe der Leistung "Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel in Eberswalde"
- 11.4 **Vorlage:** BV/0603/2022 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Carl-von-Ossietzky-Straße Los 2 Neubau Straßenbeleuchtung
- 11.5 **Vorlage:** BV/0604/2022 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Wiesenstraße Los 2 Neubau Straßenbeleuchtung
- 11.6 **Vorlage:** BV/0614/2022 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Kauf eines Kleintraktors mit Räumschild und Winterdienststreuer für den Zoo Eberswalde
- 11.7 **Vorlage:** BV/0611/2022 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof
Kauf eines Geräteträgers mit Anbauteile

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Herrmann, Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden zur Hybridsitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde, an der auf der Grundlage der von ihm gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf genehmigten und begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videoschaltung teilnehmen dürfen:

	gemäß Antrag vom:	und Genehmigung vom:
Herr Jede	17.03.2022	17.03.2022
Herr Parys	16.03.2022	17.03.2022
Herr Trieloff	16.03.2022	17.03.2022

Herr Jede und Herr Trieloff teilen auf Nachfrage jeweils mit, dass die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Herr Parys ist nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herrmann stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn des Hauptausschusses sind 9 Hauptausschussmitglieder (7 in Präsenz und 2 per Videozuschaltung) sowie die Erste Beigeordnete, Frau Fellner, als allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters, mithin **10 Stimmberechtigte**, anwesend bzw. zugeschaltet (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde vom 17.02.2022

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Zinn, Frankfurter Allee 57, 16227 Eberswalde:

- erklärt sich einverstanden, dass seine persönlichen Daten aufgenommen werden dürfen
- bezieht sich auf zwei MOZ-Veröffentlichungen zur Bürgermeisterwahl, in denen es wohl zu Fehlinterpretationen in Bezug auf die Überprüfung hinsichtlich des knappen Wahlergebnisses zwischen Platz 2 und Platz 3 gekommen ist; er hätte sich gewünscht, dass eine inzwischen erfolgte klarstellende Pressemitteilung bereits eher veröffentlicht worden wäre

- Herr Zinn fragt, ob Wahlbehörde und Wahlleitung unabhängig sind und man diese ohne vorherige Genehmigung der Ersten Beigeordneten befragen darf

Herr Berendt teilt mit, dass beide Institutionen ohne vorherige Genehmigung angesprochen werden können, was die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch die Wahlvorstände bereits getan haben, um dort ihre Anliegen loszuwerden und ihre Fragen im Rahmen der Durchführung und Nachbereitung der Wahl zu klären.

Sowohl Herr Dr. Henschel als Wahlleiter als auch Herr Schwipper als der Leiter der Wahlbehörde sind ganz individuell ansprechbar, um Probleme erörtern und klären zu können.

- fragt, ob das Standesamt und das Pass- und Meldewesen der Stadt Eberswalde einen neuen Vorgesetzten haben; ferner sei ihm zu Ohren gekommen, dass das Standesamt in Eberswalde geschlossen sei und man daher nach Bernau fahren müsse; er bittet, dass dieses Thema insgesamt reflektiert wird

Herr Berendt teilt mit, dass Herr Schwipper nach wie vor der zuständige Amtsleiter für das Bürgeramt, mithin verantwortlich für die Sachgebiete Pass- und Meldewesen, Wohngeld sowie für das Standesamt ist. Aufgrund von temporären personellen Engpässen hat das Standesamt Eberswalde im Rahmen einer Unterstützung mit der Stadt Bernau kooperiert. Diese Kooperation war zeitlich befristet und ist zwischenzeitlich ausgelaufen. Das Standesamt ist personell wieder besetzt, so dass alle Bürgerinnen und Bürger sich mit ihren Anliegen an das Standesamt wenden können. In Bernau wurden zwischenzeitlich insbesondere die Sterbefälle bearbeitet, um hier die Registerpflege fristgerecht erledigen zu können.

- teilt mit, dass er zur Beantwortung von Herrn Berendt in Bezug auf das Standesamt in der Stadtverordnetenversammlung reagieren wird; er meint, dass wenn so ein defizitärer Personalbestand beim Standesamt bestehe, die Gründe scheinbar tiefer liegen dürften und fragt, warum dies nicht gegenüber den Stadtverordneten kommuniziert wird

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

7.1 Frau Fellner:

- teilt mit, dass alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen sind, an der Stichwahl teilzunehmen, um ihren Bürgermeister direkt zu wählen – dazu können die Stadtverwaltung, die politischen Parteien und auch die Kandidaten etwas beitragen; Frau Fellner informiert, dass die Stadtverwaltung beabsichtigt, für die letzte Wahlwoche einen der beiden derzeit am Rathaus hängenden Friedensbanner gegen einen Banner zur Stichwahl auszutauschen; ferner beabsichtigt die Stadt auf der Internetseite, in Social Media, im Märkischen Markt und im Märkischen Sonntag sowie im nicht-amtlichen Teil des regulären Amtsblattes für die Teilnahme der Wählerinnen und Wähler an der Stichwahl zu werben und freut sich über die allgemeine Zustimmung; das reguläre Amtsblatt soll am 30.03.2022 erscheinen

- Frau Fellner informiert, dass die Stadtverwaltung derzeit des Weiteren mit den Folgen des Krieges in der Ukraine beschäftigt ist, insbesondere mit der Unterbringung von Flüchtlingen; dazu wurde ein Ukraine-Stab einberufen; sie teilt mit, dass der in der letzten Sitzung der StVV am 08.03.2022 gefasste Beschluss-Nr. 27/283/22 „Eberswalde handelt‘ – Schaffung eines Hilfsfonds für Geflüchtete aus der Ukraine“ guten Zuspruch findet; sie informiert, dass die Lage nach wie vor unübersichtlich sei, da es zur Anzahl der Geflüchteten aus der Ukraine noch keine genauen Angaben gibt; momentan wird von ca. 110 Personen ausgegangen; viele Details müssen noch geklärt werden, sobald die Personen, (über den Landkreis) den offiziellen Status als Flüchtlinge erlangt haben; sie teilt weiter mit, dass die Kolleginnen und Kollegen im Ukraine-Stab sehr aktiv sind und insbesondere nach Unterbringungsmöglichkeiten für ukrainische Flüchtlinge suchen; derzeit wird das „Haus am Stadtsee“ für diese Zwecke geprüft; es soll so lange wie möglich darauf verzichtet werden, Sporthallen in Anspruch nehmen zu müssen, weil dies weder für die geflüchteten Menschen eine gute Art der Unterbringung ist, noch dem Schul- oder Freizeitsport die Möglichkeit der Sporthallennutzung entzogen werden soll; sie informiert, dass Frau Schmidt und Frau Hartwig dabei sind, eine Ukrainerunde ins Leben zu rufen, in der sich Akteure vernetzen können, die in der Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge aktiv sind; es gibt erste Ideen von Sportvereinen, wie z. B. das Angebot für ein Benefizfußballturnier; weiterhin gibt es Angebote von Trägern wie „Bildungseinrichtung Buckow e.V.“, „Akademie 2. Lebenshälfte“, usw.; sie teilt mit, dass eine Informationsbroschüre in ukrainischer und russischer Sprache erarbeitet werden soll; ferner soll eine Anlaufstelle an drei Vormittagen in der Woche eingerichtet werden (Telefonnummer und E-Mail-Adresse wurden dafür bereits eingerichtet), weil der Landkreis Barnim durch die Menge der Anfragen im gesamten Kreisgebiet nicht die Kapazität hat, alles allein zu bewerkstelligen; die Stadt dient dabei sozusagen als Transmissionsriemen in Richtung Landkreis

7.2 Herr Berendt:

- teilt im Hinblick auf die Vorbereitung der Stichwahl mit, dass das Briefwahllokal am heutigen Tag geöffnet wurde; die Kolleginnen und Kollegen der Wahlbehörde sind derzeit dabei, die bereits angeforderten 3.700 Briefwahlunterlagen entsprechend fertigzustellen und zu versenden; die Öffnungszeiten des Briefwahllokals wurden in einer Pressemitteilung der Wahlbehörde veröffentlicht

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

9.1 Herr Walter:

- begrüßt es ausdrücklich, dass die Stadtverwaltung schon selbst Initiativen ergriffen hat, Anzeigen schaltet und Sonstiges unternimmt, um zur Stichwahl aufzurufen
- fragt in Bezug auf die kommunizierte Überprüfung des Wahlergebnisses, warum es keine Neuauszählung gegeben hat, sondern wohl nur einen Vergleich der telefonischen Schnellmeldungen mit den schriftlichen Protokollen aus den Wahllokalen gab; für ihn ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die telefonischen Meldungen vor der Feststellung des amtlichen Endergebnisses mit den tatsächlichen schriftlichen Meldungen verglichen werden; er habe sich erkundigt, wie es andere Städte, beispielsweise die Stadt Göttingen oder auch andere Stellen handhaben, wo es zumindest eine stichprobenartige Überprüfung gab; in Bezug auf ein Ergebnis aus einem Wahllokal in Nordend, auf das alle sehr lange gewartet haben und wo es aus seiner Sicht seitens der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer Unklarheiten bei der Auszählung gab, fragt er, inwieweit die Stadtverwaltung dort eingebunden war

Herr Berendt teilt mit, dass die Wahlbehörde auf die Ergebnisse eines Wahllokals gewartet hat, weil der Wahlvorstand vor Ort selber kein schlüssiges Ergebnis erzielen konnte. Deswegen hat die Leitung der Wahlbehörde entschieden, diesen Wahlvorstand ins Rathaus zu rufen, um dann gemeinsam das bestehende Missverständnis aufzuklären. Nach der Klärung durch Wahlbehörde und Wahlvorstand konnte das Ergebnis in das amtliche vorläufige Endergebnis einfließen.

- fragt noch mal zum Verständnis, wie es dazu kommen konnte, dass in der MOZ und auch bei „Brandenburg aktuell“ von einer Neuauszählung gesprochen wurde, und doch sehr konkret von einer Neuauszählung der Stimmen für Herrn Mehnert und Frau Schneemilch und was die Wahlbehörde dazu bewogen hat, nicht einmal stichprobenartig Nachzählungen vorzunehmen

Frau Fellner teilt mit, dass eine unsaubere journalistische Arbeit dazu geführt habe, dass Missverständnisse entstanden sind. Sie teilt mit, dass aufgrund des knappen Wahlergebnisses zwischen dem Zweitplatzierten und der Drittplatzierten das Wahlergebnis überprüft wurde, was am Wahlabend auch so in einer Presseerklärung erläutert wurde. Bedauerlicherweise hat ein Journalist aus dem Wort „überprüft“ „Neuauszählung“ gemacht, was zu diesem Missverständnis geführt hat, das dann andere Medien übernommen haben. Der Journalist wurde durch die Stadtverwaltung darauf hingewiesen, dass es sich um eine falsche Meldung der betreffenden Zeitung handelt und dass diese Internetmeldung geändert worden ist. Im Internet heißt es jetzt „überprüft“ statt „neuausgezählt“.

- Herr Walter führt aus, dass nicht nur die MOZ eine Falschmeldung herausgegeben habe, sondern es Nachrichten, die aus der Stadtspitze gekommen seien, gegeben hätte und die auf zwei Wahlpartys eine Rolle gespielt hätten, wonach am 14.03.2022 noch einmal nachgezählt werden würde und deshalb bei ihm die Verwunderung bleibe

9.2 Herr Kriewald:

- trägt vor, dass das Thema Parkraummanagement für die Zukunft eine wichtige Rolle bei den Senioren spielt, weil der Parkraum in der Stadt arg begrenzt ist; viele Senioren würden ihr Auto stehen lassen oder abgeben; sie möchten aber noch gerne mobil bleiben, deshalb regt er an, zum autonomen Fahren zu wechseln, womit andere Städte bereits angefangen haben

9.3 Herr Trieloff:

- trägt vor, dass ihn eine Empörung erreicht habe, wonach sich der Stadtteilverein Finow in einem Facebook-Post relativ klar zum Wahlkampf der Bürgermeisterwahl geäußert habe und bittet die Verwaltung, dieser Sache nachzugehen; die Leute, die ihn angesprochen haben, meinten, dass für Vereine, die städtische Förderung bekommen, ein gewisses Neutralitätsgebot für die Auseinandersetzung in kommunalen Wahlen gelte; er schlägt vor, städtisch geförderte Einrichtungen und Vereine im Vorfeld der Stichwahl in schriftlicher Form darauf hinzuweisen, dass das zu unterlassen ist

Frau Fellner teilt mit, dass die Stadt der falsche Adressat sei und schlägt vor, dass die Stadtverordneten dies untereinander regeln sollten. Und solange es keine Vorgaben gibt, sieht sie sich nicht in der Lage, etwas zu unternehmen.

- bittet zu prüfen, ob eventuell ein Fehlverhalten vorliegen könnte, da aus seiner Sicht eine relativ kontinuierliche städtische Förderung mit einer nicht politischen Betätigung verbunden ist

Frau Fellner bittet um Übersendung des Posts.

9.4 Herr Jede:

- informiert, dass sich einige Bürgerinnen und Bürger über den sehr schlechten Zustand des Gehweges in der Biesenthaler Straße Richtung Friedhof beschwert haben, weil sich bereits Platten gelöst hätten und einige gestolpert und hingefallen seien; er bittet die Verwaltung, das zu prüfen und den Umstand zu beseitigen

Nachrichtliche Anmerkung:

Der Ausbau der Seitenbereiche der Biesenthaler Straße (Gehwege, Grün, Parkplätze, Beleuchtung) ist im Haushaltsplan aktuell wie folgt vorgesehen: Planung 2024/2025, Bau 2026/2027. Die Straße selbst ist Landesstraße, deshalb ist deren Sanierung (noch) nicht in den Planungen. Ursprünglich war die Planung 2022/2023 und der Bau 2024/2025 vorgesehen, in der Haushaltsdiskussion zum Haushalt 2022/2023 wurde das Vorhaben dann nochmal auf o. g. Termin verschoben und die geplanten Fördermittel wurden mit verschoben. Auf seinen Hinweis hin wird Frau Köhler veranlassen, dass die Gehwege noch einmal kontrolliert und ggf. repariert werden.

TOP 10

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/0615/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
10 - Hauptamt

Vergabe gemäß Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) zur Belieferung der Stadtverwaltung und deren Außenstellen mit Reinigungsmaterialien

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 159/26/22

Der Zuschlag für den Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Belieferung der Stadt Eberswalde mit Reinigungsmaterialien für eine maximale Vertragslaufzeit von vier Jahren zu einem Auftragswert in Höhe von 113.242,20 € wird gemäß dem Vergabevorschlag an die

CleanAgent Mehlfeldt + Göring GmbH
Leipziger Straße 5b
06184 Kabelsketal OT Gröbers

erteilt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Erklärungen abzugeben.

TOP 11.2

Vorlage: BV/0617/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
61 - Stadtentwicklungsamt

Vergabe der Leistung „Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde << Parkraumkonzept 3.0 >>“

Ein Änderungsantrag zur Beschlussvorlage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde an alle Hauptausschussmitglieder verteilt.

Frau Fellner teilt mit, dass in einem offenen Vergabeverfahren keine inhaltlichen Leistungsergänzungen vorgenommen werden können, sie jedoch das hinter dem Änderungsantrag stehende Ansinnen versteht und zusagt, dass man über das Thema noch einmal beraten und sich damit beschäftigen muss. Hierbei wird bei der Abwägung auch die Veränderung der Mobilität und die Elektrifizierung des Fahrens (Wallboxen und Ladestationen auf Privatgrundstücken als Beitrag zur Verkehrswende) zu berücksichtigen sein – es kann sein, dass dies zum Teil auch städtebauliche Auswirkungen hat, die negativ empfunden werden.

Frau Oehler teilt im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

Abstimmungsergebnis: ohne Änderungen einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 160/26/22**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Leistung „Parkraummanagement für eine zukunftsorientierte Mobilität in Eberswalde << Parkraumkonzept 3.0 >>“ in Höhe von 93.664,90 € (brutto) zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der PTV Transport Consult GmbH einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

TOP 11.3**Vorlage:** BV/0621/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

61 - Stadtentwicklungsamt

Vergabe der Leistung „Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel in Eberswalde“**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: H 161/26/22**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag für die Leistung „Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an den Klimawandel in Eberswalde“ in Höhe von 59.976,00 € (brutto) zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der B. & S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

TOP 11.4**Vorlage:** BV/0603/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**

65 - Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Carl-von-Ossietzky-Straße Los 2 Neubau Straßenbeleuchtung**Abstimmungsergebnis:** einstimmig zugestimmt**Beschlusstext:****Beschluss-Nr.: H 162/26/22**

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für die Verkehrsanlage Carl-von-Ossietzky-Straße Los 2 Neubau Straßenbeleuchtung mit einer Auftragssumme in Höhe von 115.680,51 EUR an die Elektroanlagenbau Freier + Küter GbR, An der Rüter 2 in 16225 Eberswalde OT Sommerfelde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag der Elektroanlagenbau Freier + Küter GbR zu erteilen.

TOP 11.5

Vorlage: BV/0604/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
65 – Tiefbauamt

Vergabe von Bauleistungen nach VOB für die Verkehrsanlage Wiesenstraße Los 2 Neubau Straßenbeleuchtung

Herr Walter verlässt die Sitzung um 18:50 Uhr (**9 Stimmberechtigte**).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 163/26/22

Der Hauptausschuss beschließt die Bauleistungen für die Verkehrsanlage Wiesenstraße Los 2 Neubau Straßenbeleuchtung mit einer Auftragssumme in Höhe von 59.499,99 EUR an die Firma Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel Inhaber Marcel Brendel GmbH, Messingwerkstraße 18 in 16244 Schorfheide OT Lichterfelde zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Elektroinnungsbetrieb Hubert Brendel Inhaber Marcel Brendel GmbH zu erteilen.

TOP 11.6

Vorlage: BV/0614/2022 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
83 - Zoo

Kauf eines Kleintraktors mit Räumschild und Winterdienststreuer für den Zoo Eberswalde

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: H 164/26/22

Dem Vergabevorschlag für den Kauf eines Kleintraktors mit Räumschild und Winterdienststreuer für den Zoologischen Garten Eberswalde in Höhe von 52.482,57 EUR wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma KM Land-, Forst- und Bautechnik GmbH & Co. KG, Buckow 11 in 16244 Schorfheide, zu erteilen.

TOP 11.7

Vorlage: BV/0611/2021 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
67 - Bauhof

Kauf eines Geräteträgers mit Anbauteile

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: H 165/26/22**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag nach VOL –
Kauf eines Geräteträgers mit Anbauteile –

Los 1	Geräteträger	146.940,01 €
Los 2	Streuautomat	29.750,00 €
Los 3	Frontauslegermähwerk	36.830,50 €
Los 4	Keilschneepflug	7.445,83 €
GESAMT:		220.966,34 €

=====

zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag für die Lose 1 – 4 an
Braun & Noack GmbH, Neue Mehrower Straße 21, 15466 Hoppegarten
zu erteilen.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses um 18:52 Uhr.

Herrmann
Vorsitzender des
Hauptausschusses

D. Wurmsee
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

